



Hauptberuflicher
Trommler: Jens
Riedel aus
Stralsund.

Foto: F. Schnibben

Den Afrikaner im Blut

Jens Riedel aus Stralsund
lädt morgen in seine
neue Trommelschule ein

„Innerlich ist er einer von uns“, meint Franziska Donyoh aus Ghana, „a white African“ sozusagen. Der Blick der in Hamburg lehrenden Tanzpädagogin richtet sich dabei auf den blonden Jens Riedel. Der sieht jedoch eher wie ein typischer Vorpommer aus. Doch wenn man ihm etwas zum Trommeln gibt, wird der 26-jährige Stralsunder zum Senegalesen. Oder auch Jamaikaner. Je nachdem, welches Instrument er gerade bedient, welchen Rhythmus er anschlägt.

Sein Wissen gibt er gern weiter: Seit 2002 in Kursen, während er noch in Greifswald Musikpädagogik studierte, und seit Oktober 2004 als freiberuflicher Trommellehrer.

Mittlerweile betreibt er seine eigene Schule: „Trommel mit!“ heißt die einzige derartige Einrichtung in MV. Morgen bezieht er neue Räume – im Stralsunder Gewerbezentrum

Lindenstraße. Das Finanzamt vor der Tür.

Apropos Finanzen: Wie kommt man darauf, im wirtschaftlich nicht gerade gesegneten Vorpommern mit einem derartigen Exotenthema Geld verdienen zu wollen? Ganz einfach: Jens geht, wiewohl in jeder Beziehung irgendwie nie still, sehr überlegt vor. Schritt für Schritt. Seine Kurse sind wohl auch deshalb so gut besucht, weil er einfach alle mitreißen kann. Denn: Sein Enthusiasmus steckt an!

Ein Blick in die Runde der Schüler macht das deutlich: Viele junge Leute, aber auch nicht mehr ganz so junge. Ein-

ge Eltern kamen anfangs nur mal „zum Schauen“, um dann zu bleiben. Uta Bork aus Glöwitz bei Barth zum Beispiel: „Ich brauchte meine Mutter eigentlich ja nur als FahrerIn“, meint Tochter Charlotte (10).

„Das Miteinander, die Harmonie und überhaupt, wie Jens das rüberbringt“, das hält sie bei der Sache: Davon war bald auch die Mutter begeistert – und gehört nun zum festen Stamm der Trommeltruppe.

Ähnlich erging es Ines Lorenz, die eigentlich nur einen Schlagzeuglehrer für Sohn Pit Willi (13) suchte – und sich plötzlich selber vor der Djembé-Trommel, einem westafri-

INFO

Eröffnung und Workshops

27.1., 20.00 Uhr: Eröffnung der Stralsunder Trommelschule „Trommel mit!“, Lindenstraße 142: Jengoulene (westafrikanische Percussion) und Sonne, Strand & Fichten (Akustik-Reggae)
28.1.: Workshops und Schnupperkurse
Infos: 038 31/34 83 86

kanischen Instrument, wiederfand.

Trommeln gelernt hat Jens bei den Großen der Szene: dem Münchner Könner Mathias Philippen etwa, der die südamerikanische Cajon-Trom-

mel, eine Art Snare Drum, bedient. Oder dem Berliner Ulli Moritz. Bei Famoudou Konaté aus Guinea, der in seinem Land als Djembé-Guru gehandelt wird.

Fördergelder hat Jens nie in Anspruch genommen, auch von seinen Eltern wollte er keine finanzielle Unterstützung – damit er unabhängig bleiben kann. Außerdem geht er die Sache langsam an, und nur mit Geld, das wirklich da ist: „Das kann ich jedem Existenzgründer nur dringendst empfehlen“, meint er. Und plant schon weit voraus, unablässig mit den Fingern an die Stuhllehne trommelnd: Workshops will er geben, nicht nur Trommeln, auch Tanzen. Mit Leuten wie Kwashie Safröh und Adjei Apenteng. „Vielleicht kommt ja auch Philippen“, den will er mal fragen. Was bei Jens bedeutet: Der ist schon so gut wie gebucht.

FRANK SCHNIBBEN